

software | dokumentation

OS|ERP-S Jump2ECM

Version 1.1

OS | ECM

Enterprise Content Management

freigegeben für OS|ECM-Version 6.2, 7.0 und 7.1

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Herausgeber und Autor können weder für fehlerhafte oder unvollständige Angaben noch für deren Folgen irgendeine Haftung oder juristische Verantwortung übernehmen. Verbindlich sind ausschließlich individuelle Angebote.

Die Software und die Dokumentation sind nach deutschem und internationalem Recht urheberrechtlich geschützt. optimal_AS, OS:4.x, OS:ASH, OS:EPA, OS:DRT, OS:INX, OS:WEB, OS:DDS, OS:DPI, OS:AVS, OS:ASP, OS.5|ECM, OS.5|ASH, OS.5|AVS, OS.5|DDS, OS|ECM, OS|ASH, OS|AVS, OS|CAPTURE, OS|CLASSIFY, OS|COMMUNICATOR, os|mailrecorder und TIGER|APP sowie alle Zusatzprogramme und Funktionen dürfen nur mit gültigem Lizenzvertrag benutzt werden und sind eingetragene und/oder in Gebrauch befindliche Marken der OPTIMAL SYSTEMS Gesellschaft für innovative Computertechnologien mbH, Berlin.

Alle Rechte vorbehalten. Alle genannten Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Firmen. Das illegale Kopieren und Vertreiben der Software stellt Diebstahl geistigen Eigentums dar und wird strafrechtlich verfolgt.

Alle Rechte vorbehalten, einschließlich der Wiedergabe, Übermittlung, Übersetzung sowie Speicherung mit/auf Medien aller Art. Alle genannten Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

Alle Firmennamen und Personen, die in Beispielen (Screenshots) erscheinen, sind frei erfunden. Eventuelle Ähnlichkeiten mit tatsächlich existierenden Firmen und Personen sind zufällig und unbeabsichtigt. In Dokumentationen enthaltene Codebeispiele dienen der Verdeutlichung der Funktionalität und können ohne Überprüfung und Anpassung nicht übernommen werden. Zur übersichtlicheren Darstellung sind Codebeispiele beispielsweise mit Zeilenumbrüchen abgebildet, die in der jeweiligen Programmiersprache nicht erlaubt sind. Aus diesem Grund kann OPTIMAL SYSTEMS GmbH keine Haftung für Codebeispiele übernehmen. Gern beraten wir Sie bei der Konfiguration und Einrichtung Ihres Systems.

Copyright 1992 - 2013 by

OPTIMAL SYSTEMS GmbH

Cicerostraße 26

D-10709 Berlin

20.06.2013

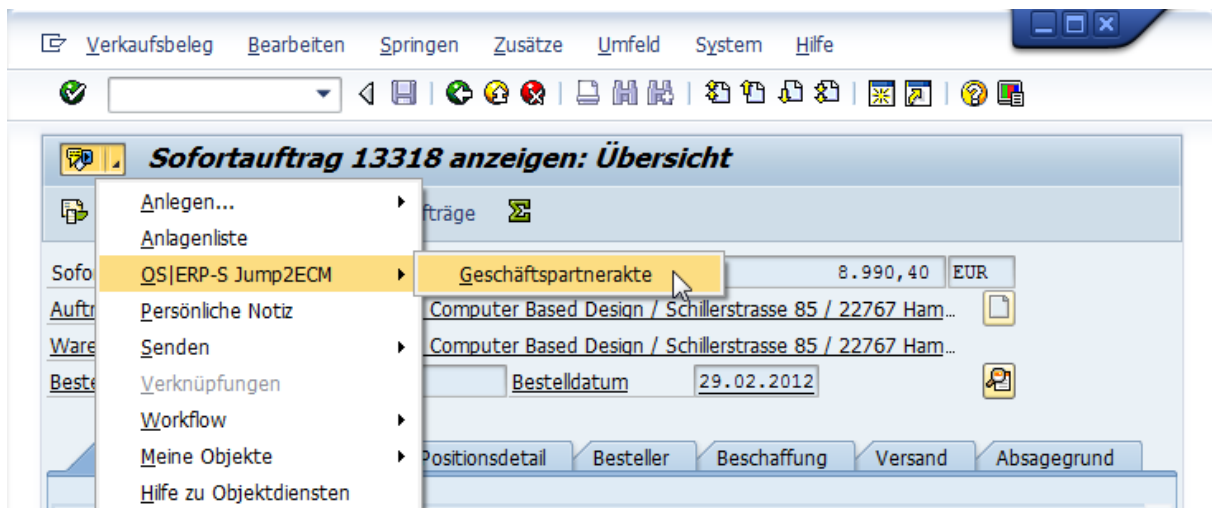
v 7.1

inhalts | verzeichnis

1	Einführung	4
2	Customizing	5
2.1	Aufruf	5
2.2	SAP-Berechtigungen	5
2.2.1	Customizingberechtigung	5
2.2.2	Anwendungsberechtigungen	5
2.2.3	Berechtigungsrollen	5
2.3	Lizenzserver	6
2.3.1	Voraussetzung: Netzwerkverbindung	6
2.3.2	Pflege des Lizenzservers im Customizing	8
2.4	Installation des Objektdienstes	9
2.5	Pflege der Absprungparameter	10
2.6	Absprungtest	12
3	Funktion	14

1 Einführung

OS|ERP-S Jump2ECM ist ein generischer Objektdienst im SAP, der den Absprung vom aktuell angezeigten Businessobjekt (Geschäftspartner, Buchungsbeleg, Faktura, etc.) in eine Akte im OS|ECM erlaubt.



2 Customizing

Im OS-spezifischen Customizing im SAP wird festgelegt, an welchen Businessobjekten der Absprung zur Verfügung steht und mit welchen Schlüsselbegriffen dieser Objekte welcher Ordner im OS|ECM-Client angesprungen wird.

2.1 Aufruf

Die Customizing-Oberfläche von OS|ERP-S Jump2ECM ist mit dem SAP-Transaktionsaufruf `/n/OSGMBH/J2E_CUST` zu erreichen. Die Transaktion steht nach Import des Transports für OS|ERP-S Jump2ECM und Vergabe der Berechtigung zu ihrer Ausführung im SAP zur Verfügung.

2.2 SAP-Berechtigungen

2.2.1 Customizingberechtigung

Für den Aufruf der Customizing-Transaktion ist eine Berechtigung zum Objekt **S_TCODE** für die Transaktion `/OSGMBH/J2E_CUST` erforderlich. Außerdem wird eine Berechtigung zum Objekt **ZOSGMBHJ2E** mit der Aktivität 70 (Verwalten, Administrieren) benötigt.

2.2.2 Anwendungsberechtigungen

Für die Ausführung des Objektdienstes von OS|ERP-S Jump2ECM durch Anwender sind die folgenden Berechtigungen notwendig:

Objektyp		S_OLE_CALL	
Felder	PROGRAM	Programmname	*
	ACTVT	Aktivität	16
	OLE_APPL	OLE Anwendung	optimal_AS.Application
Objektyp		ZOSGMBHJ2E	
Felder	/OSGMBH/J2	Sprungkonfiguration	* oder konkrete Konfigurationsnamen
	ACTVT	Aktivität	03 (Anzeigen)

2.2.3 Berechtigungsrollen

Die folgenden Berechtigungsrollen werden als Vorlage ausgeliefert.

Rolle	Inhalt
Z_OSGMBH_J2E_ALL	Anwenderberechtigung für alle Absprungkonfigurationen
Z_OSGMBH_J2E_CUST_ALL	Alle Berechtigungen für Anwendung und Customizing von OS ERP-S Jump2ECM

2.3 Lizenzserver

2.3.1 Voraussetzung: Netzwerkverbindung

Grundlage der Lizenzprüfung ist der Aufruf eines Webservice aus dem SAP heraus. Ausgehende Verbindungen werden über einen sogenannten „Logischen Port“ ausgeführt, der über die Transaktion LPCONFIG gepflegt werden muss. Die konkrete Adresse des Webservers, der den Webservice bereitstellt, wird nur an diesem logischen Port gepflegt.

Um eine Verbindung zum Webserver herstellen zu können, ist in der Transaktion **LPCONFIG** ein logischer Port zur **Klasse /OSGMBH/CO_DX_OSWS10** anzulegen.

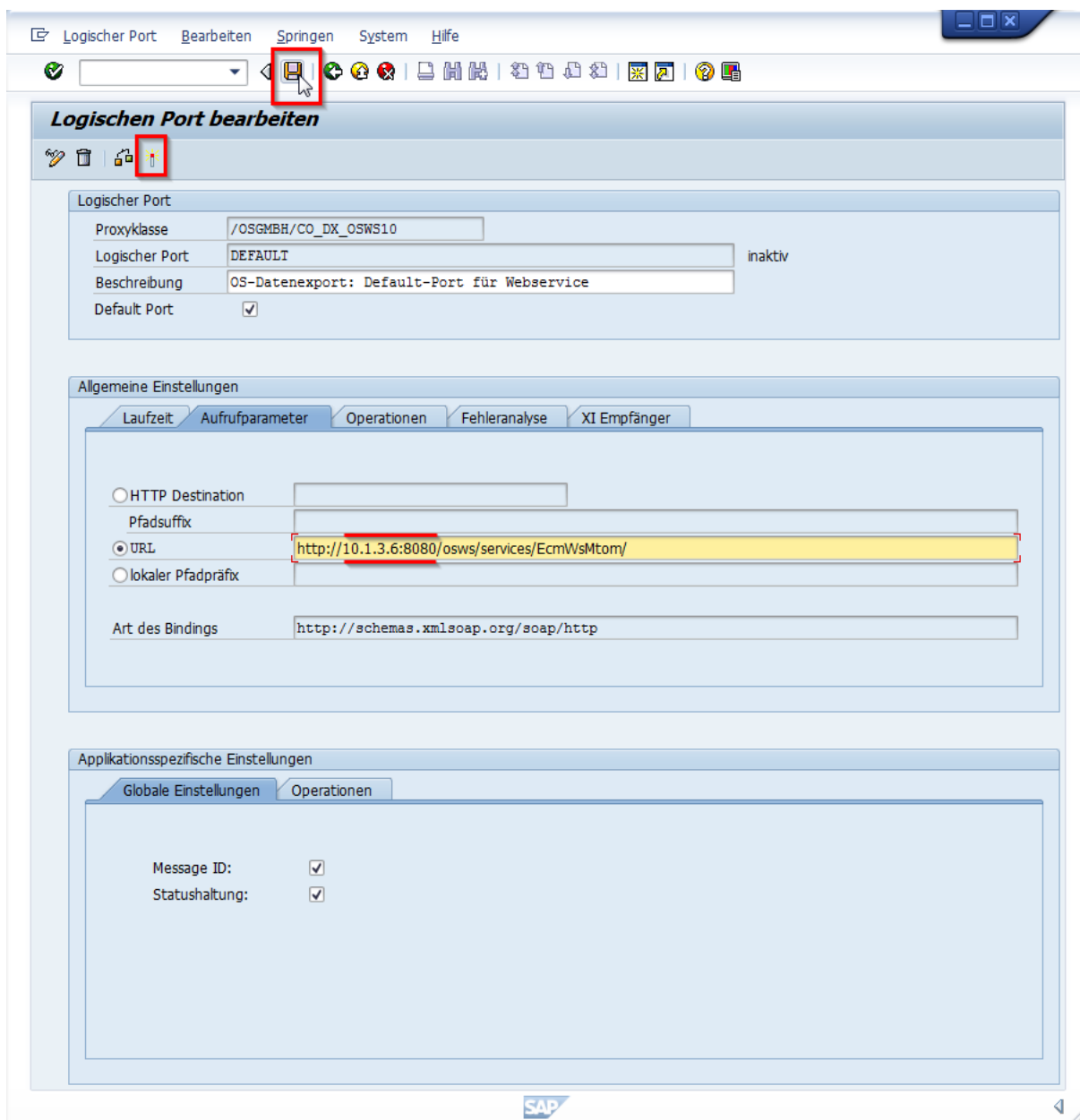


The screenshot shows the SAP transaction LPCONFIG with the 'Logischen Port anzeigen/anlegen' dialog open. The 'Proxyklasse' field is set to '/OSGMBH/CO_DX_OSWS10', the 'Logischer Port' field is set to 'DEFAULT', and the 'Default Port' checkbox is checked. A red box highlights the 'Logischer Port' field.

Der Name des Ports kann beliebig gewählt werden. Er ist dann im Customizing der Anwendung anzugeben. Im Standard wird der logische Port DEFAULT innerhalb der Port-Klasse /OSGMBH/CO_DX_OSWS10 verwendet.

Bei den **Aufrufparametern** ist die **URL** entsprechend dem folgenden Beispiel mit der individuellen Angabe von IP-Adresse und Port zu pflegen.

Im Register **Globale Einstellungen** ist der Haken bei **Statushaltung** zu setzen.

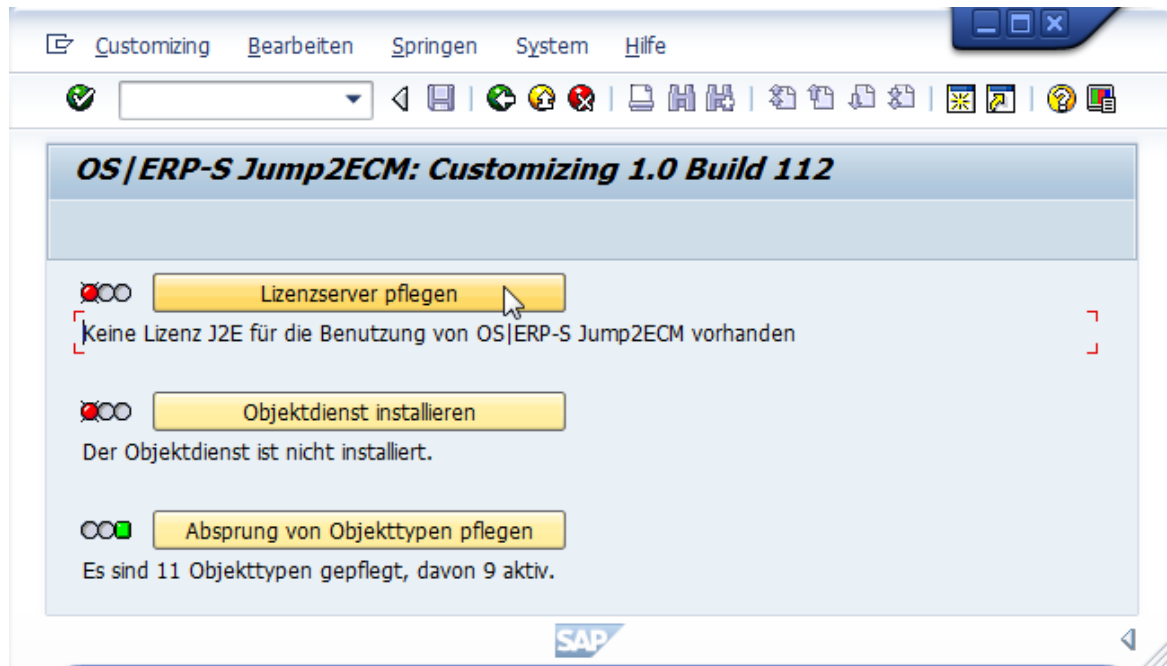


Abschließend müssen die Angaben gespeichert und der logische Port aktiviert werden.

Der logische Port muss für die Anwendung von OS|ERP-S Jump2ECM und OS|ERP-S Data2ECM nur einmal gepflegt werden.

2.3.2 Pflege des Lizenzservers im Customizing

Zur Verwendung von OS|ERP-S Jump2ECM ist die Lizenz J2E („OS|ERP-S Jump2ECM“) erforderlich. Deren Prüfung erfolgt gegen den OS|ECM-Server, dessen Anmeldedaten gepflegt werden müssen. Dazu muss im OS|ERP-S Jump2ECM-Customizing bei roter Ampel die Schaltfläche **Lizenzserver pflegen** betätigt werden.



In der Tabelle /OSGMBH/DX_PARAM sind folgende Werte einzugeben:

Projekt	Interface-Komponente	Name	Wert
\$\$\$-\$\$\$-\$\$\$-\$\$\$	/OSGMBH/DX_EXPORTER_WEBSRV	PASSWORT	<Passwort>
\$\$\$-\$\$\$-\$\$\$-\$\$\$	/OSGMBH/DX_EXPORTER_WEBSRV	USER	<OS ECM-Benutzer>
\$\$\$-\$\$\$-\$\$\$-\$\$\$	/OSGMBH/DX_EXPORTER_WEBSRV	LOGPORT	<Logischer Port>

Das Passwort des OS-Benutzers darf nicht mit ! oder ? beginnen.

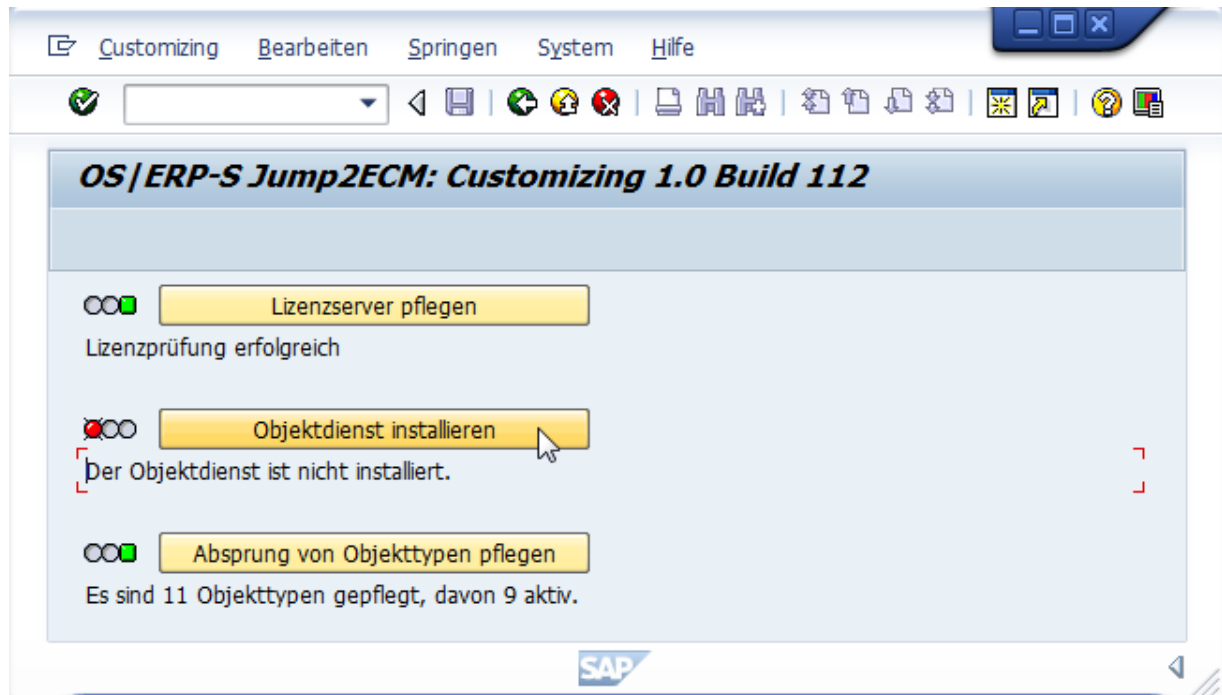
Die Parameter der Interface-Komponenten /OSGMBH/DX_EXPORTER_WEBSRV können auch systemabhängig angegeben werden, indem ihnen die System-ID des SAP-Systems mit Bindestrich vorangestellt wird, d.h. <SYSID>-<Name> (z.B. OSI-LOGPORT). Werden keine systemabhängigen Parameter angegeben, werden die Werte der systemunabhängigen gelesen.

Diese Werte sind zu speichern, und die Änderung ist einem SAP-Transportauftrag zuzuordnen.

Eine Änderung der Werte wirkt sich erst bei neu gestarteten Transaktionen aus. Daher wird die Customizing-Transaktion nach Aufruf dieser Pflege-Tabelle verlassen.

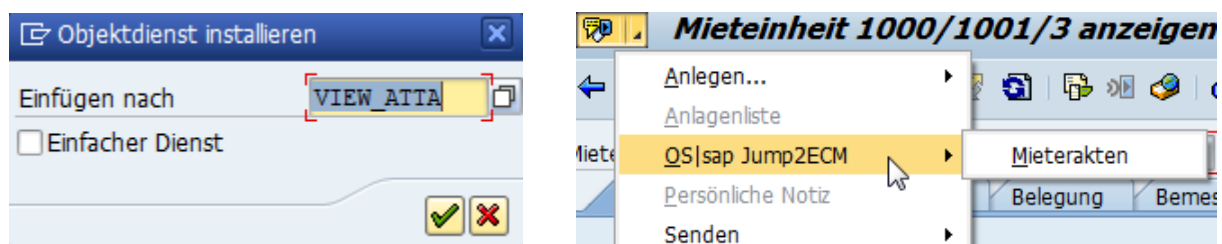
2.4 Installation des Objektdienstes

Pro SAP-System muss einmalig der Objektdienst installiert werden. Dazu muss im OS|ERP-S Jump2ECM-Customizing bei roter Ampel die Schaltfläche **Objektdienst installieren** betätigt werden. Die Installation erfolgt mandantenübergreifend.



Damit wird ein Eintrag in die SAP-Tabelle der Attribute der generischen Dienste vorgenommen.

In diesen Attributen wird u.a. festgelegt, an welcher Stelle im Menü der generischen Objektdienste der OS|ERP-S Jump2ECM-Eintrag erscheint. Von OS wird das Einfügen nach der Anlagenliste (VIEW_ATTA) empfohlen.

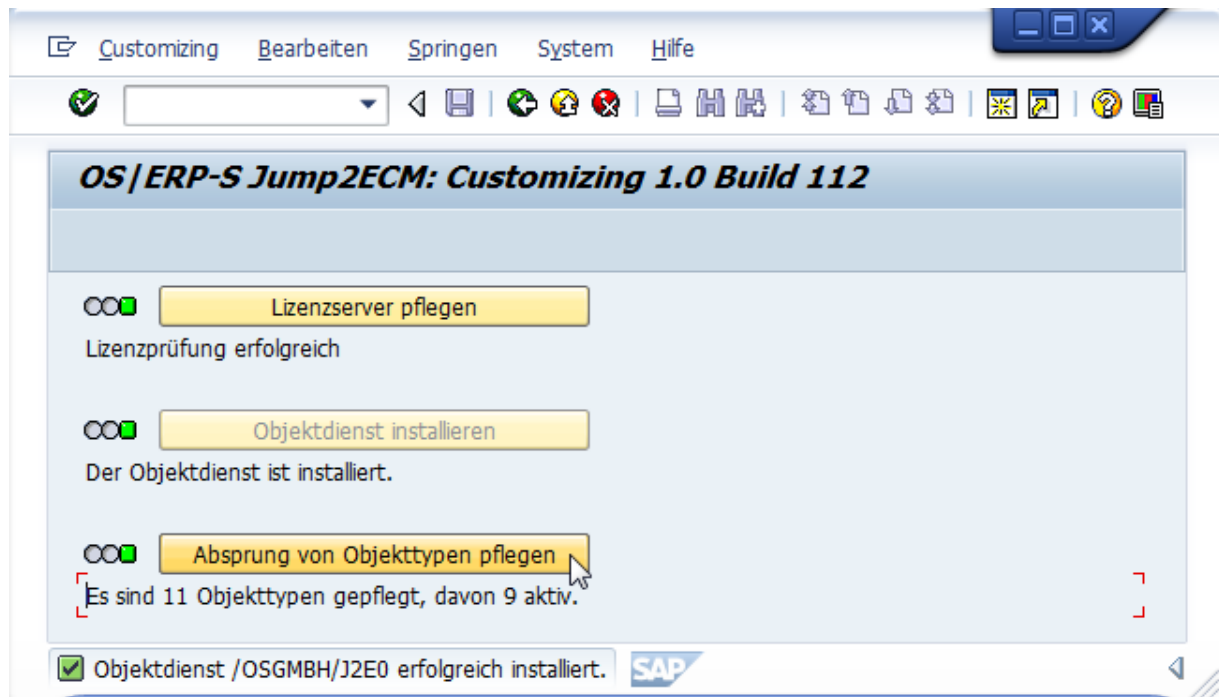


Ist maximal ein Zielpunkt (eine Akte) im OS|ECM vorhanden, kann an dieser Stelle das Aufklappen der Liste vermieden werden, indem **Einfacher Dienst** angekreuzt wird.

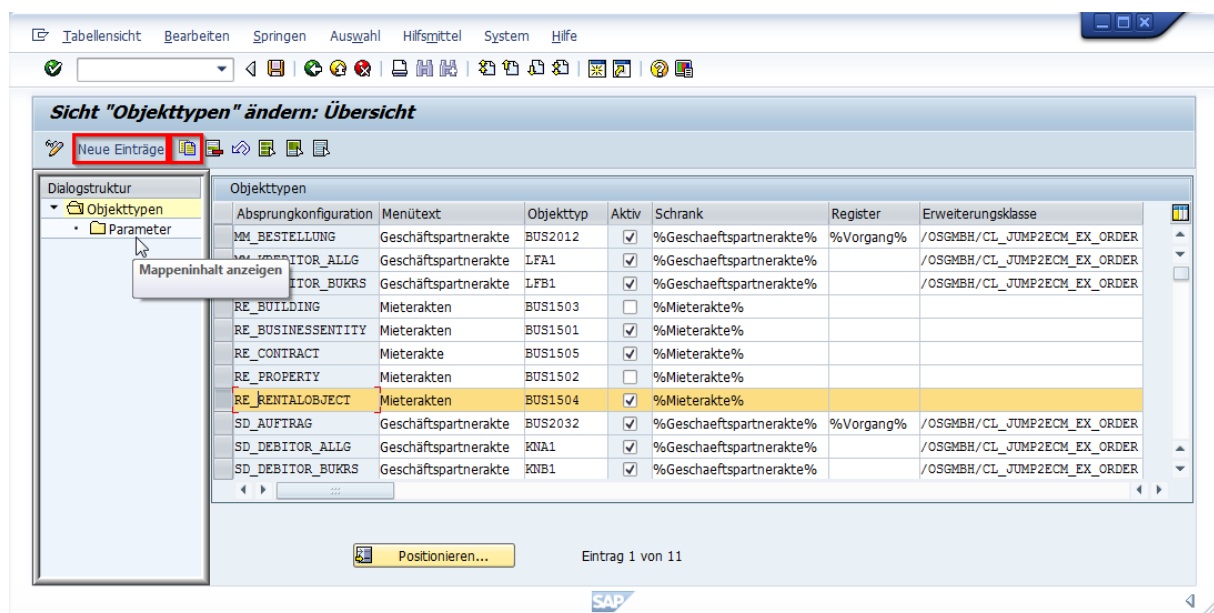
Über den Menüpunkt **Customizing** → **Objektdienst** → **Entfernen** kann der Objektdienst auch wieder entfernt werden, um ihn zum Beispiel an einer anderen Stelle neu zu installieren.

2.5 Pflege der Absprunparameter

Zur Festlegung der Absprunparameter der einzelnen Objekttypen muss im OS|ERP-S Jump2ECM-Customizing die Schaltfläche **Absprung von Objekttypen pflegen** betätigt werden.



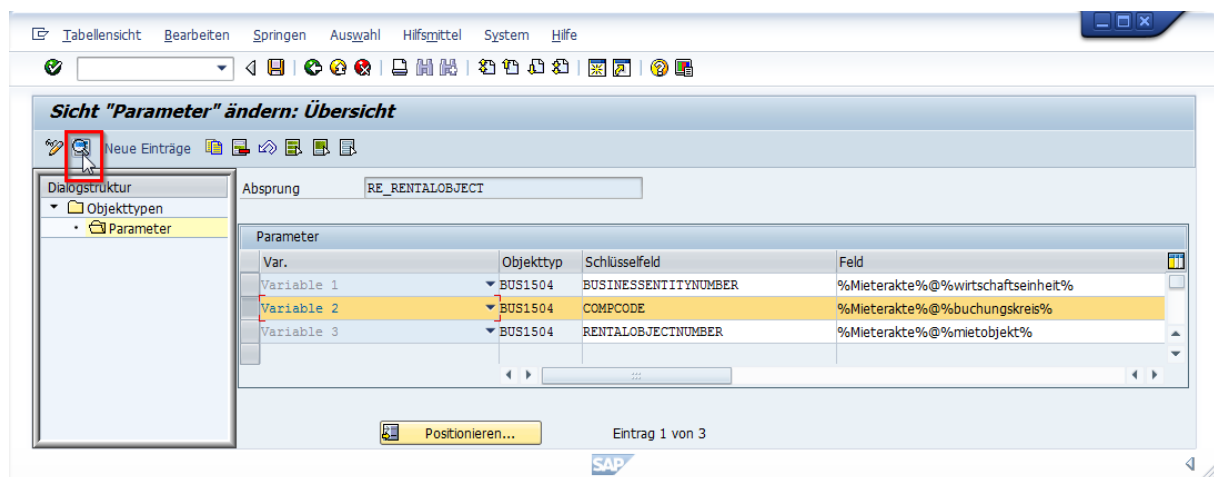
Über **Neue Einträge** oder **Kopieren als ...** können neue Absprünge eingerichtet werden.



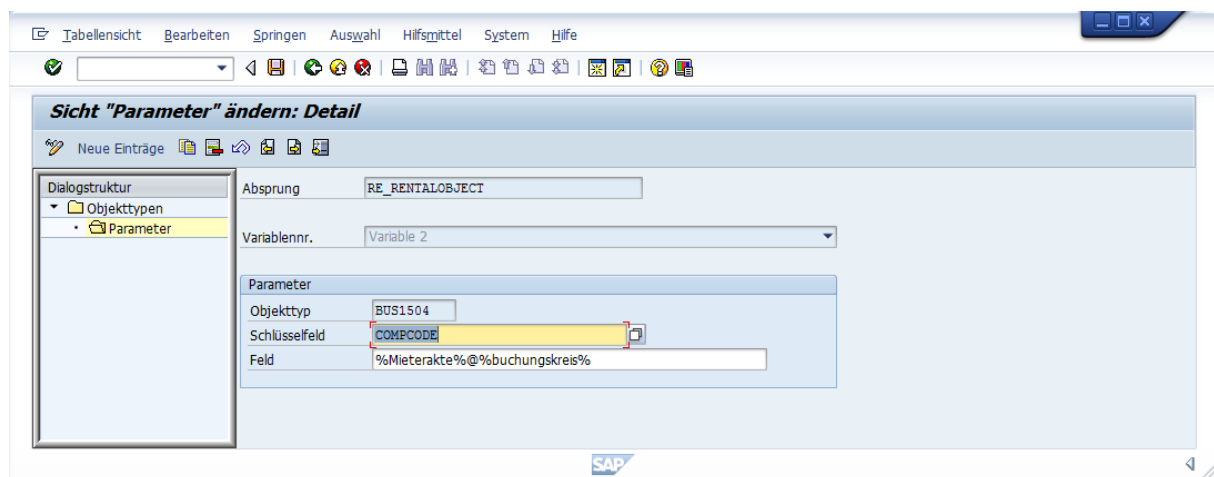
Dabei sind folgende Werte zu pflegen:

Feld	Bedeutung
Absprungkonfiguration	frei wählbarer Name
Menütext	frei wählbare Bezeichnung (für Anwender sichtbar)
Objekttyp	SAP-Objekttyp
Aktiv	Kennzeichen, ob Absprungkonfiguration aktiv ist
Schrank	Zielobjekt
Register	Zielobjekt (wenn nicht direkt in den Schrank gesprungen wird)
Dokumentobjekttyp	Zielobjekt (zur Anzeige einer Dokumentenliste)
Erweiterungsklasse	Klasse für projektspezifische Erweiterungen (optional)

Ist eine Zeile der Objekttypenliste ausgewählt, kann mit einem Doppelklick auf **Parameter** in die Liste der Parameter dieser Absprungkonfiguration verzweigt werden.



Dort kann eine Variable ausgewählt und über **Details** zu ihrer Pflege gesprungen werden.



In dieser Sicht können nun die Schlüsselfelder des Absprung-Objektyps mit den Zielfeldern der OS|ECM-Akte verknüpft werden. Beim Ausführen des Absprungs werden dann die Schlüsselfelder des Objektyps in die zugeordneten Felder der OS|ECM-Objekte für die Ausführung einer Anfrage eingetragen.

Beispiel: Eine OS|ECM-Mieterakte enthält u.a. die Felder Buchungskreis, Wirtschaftseinheit und Mietobjektnummer. Beim Absprung wird nach einem Ordner gesucht, der genau die Werte des aktuell angezeigten Mietobjektes aus dem SAP enthält.

Für die Erstellung neuer Variabler ist die Schaltfläche **Neue Einträge** zu nutzen.

Zur Auswahl des Schlüsselfeldes steht eine Werthilfe zur Verfügung, welche die zum oben angegebenen SAP-Objektyp gehörenden Schlüsselbegriffe anbietet.

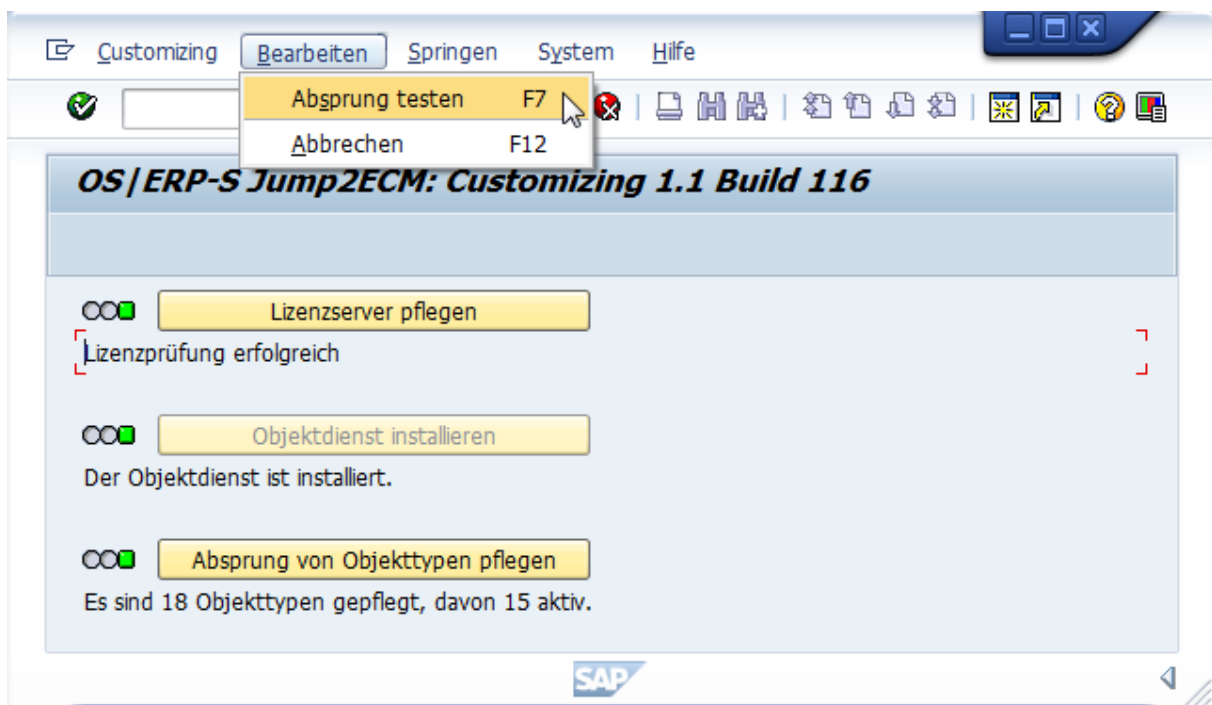
Für die Eingabe des Zielfeldes gilt folgende Syntax:

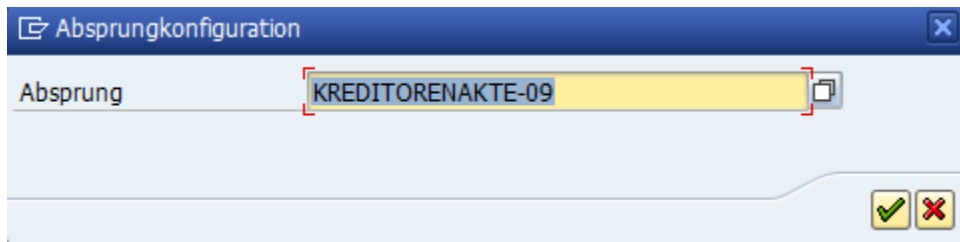
%<interner Name des Zielobjektes (Schrank/Register)>%@@<interner Name des Zielfeldes>%

Die Namen für Schrank, Register und Felder können auch mit Ihrem Anzeigenamen (ohne die Prozentzeichen) angegeben werden. Wegen der besseren Wartbarkeit, Eindeutigkeit und besonders bei mehrsprachigen Akten sind die internen Namen jedoch vorzuziehen.

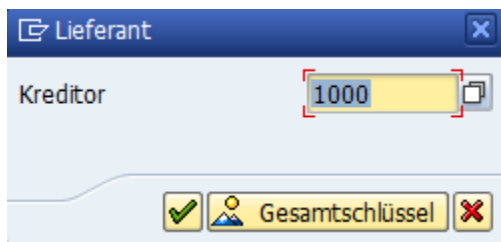
2.6 Absprungtest

Ausgehend vom Customizing-Startbild kann über **Bearbeiten** → **Absprung testen (F7)** in den Test einer Absprungkonfiguration verzweigt werden.

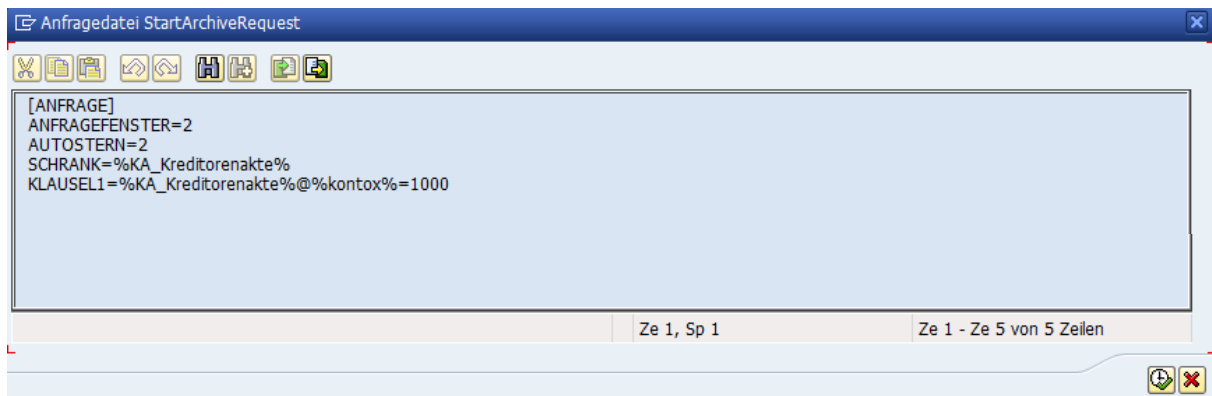




Nach Auswahl des Absprunges müssen absprungspezifische Selektionswerte eingegeben werden.



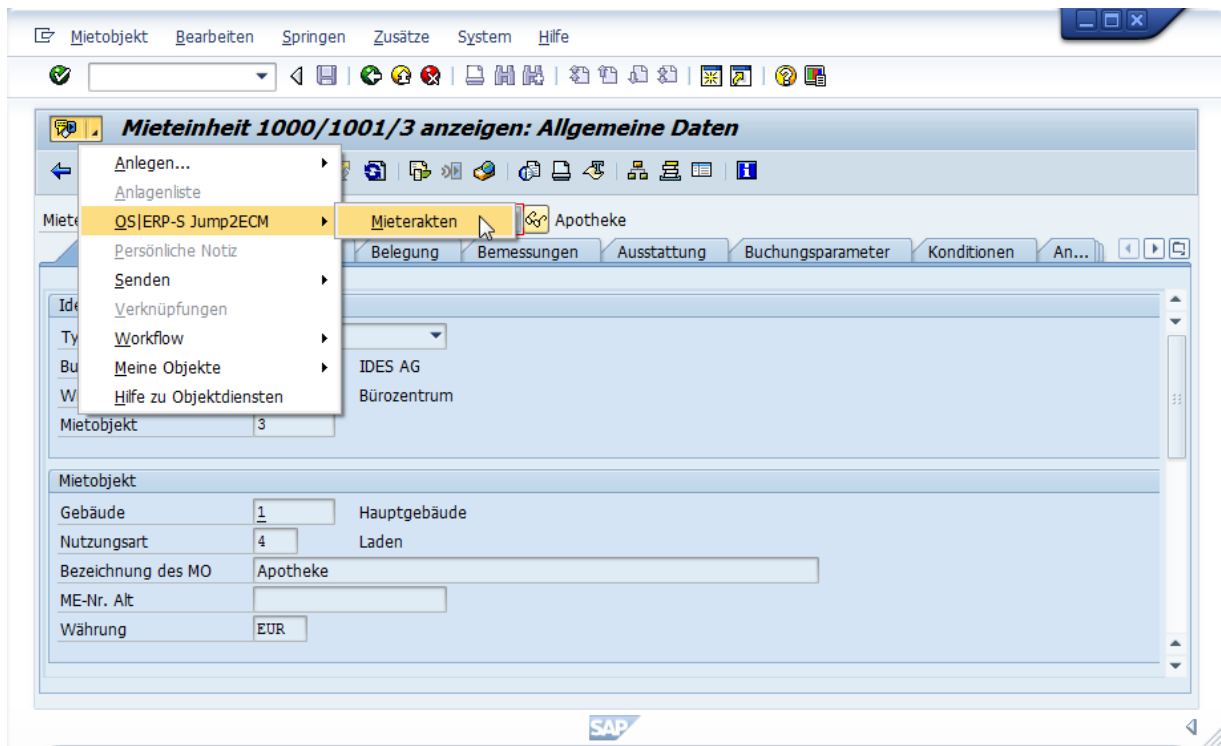
Diese Selektion ist in der Anfragedatei wiederzufinden.



Mit **Ausführen (F8)** kann der Sprung an die gewünschte Stelle im OS|ECM gestartet werden.

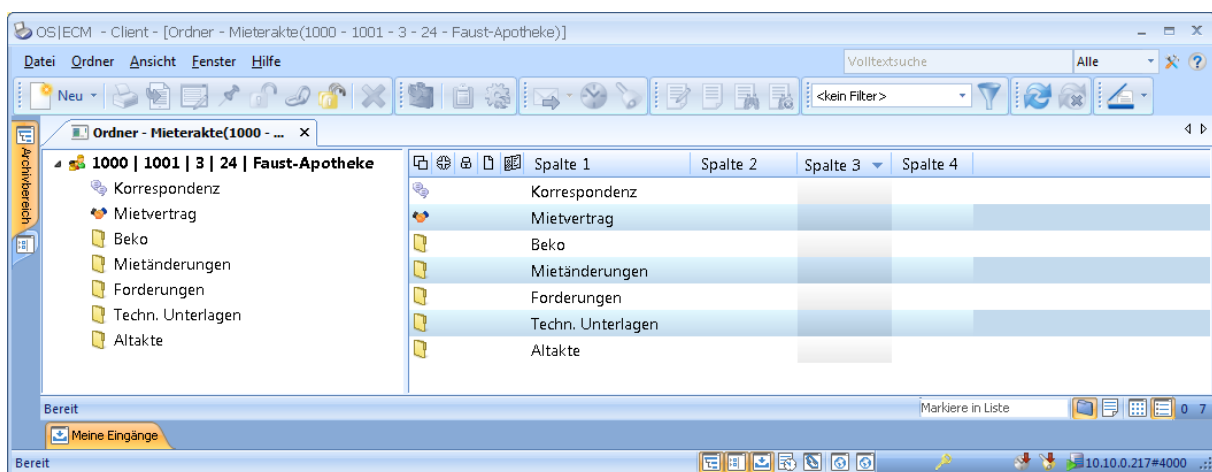
3 Funktion

Nach abgeschlossenem Customizing steht der Objektdienst OS|ERP-S Jump2ECM dann an der Stelle, die bei der Installation angegeben wurde, zur Verfügung.



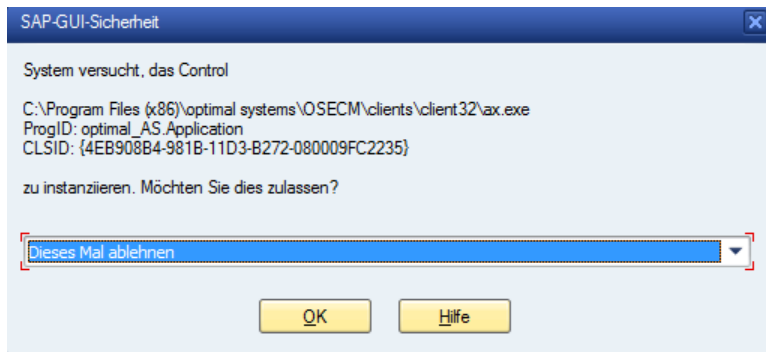
Es werden alle Absprungkonfigurationen aufgelistet, die mit dem aktuell angezeigten Objekttyp (hier im Beispiel BUS1504) gepflegt wurden. Inaktive sind dabei deaktiviert.

Bei Ausführen des Menüeintrags werden die Schlüsselfelder des SAP-Objekts in die gepflegten Felder der OS|ECM-Akte für eine Anfrage übertragen und die Anfrage wird im OS|ECM-Client ausgeführt.



In den Einstellungen des OS|ECM-Client kann festgelegt werden, dass bei genau einem Treffer einer Anfrage, dieser Treffer automatisch geöffnet wird und die Trefferliste anschließend geschlossen wird. Für Details sei auf die Hilfe des OS|ECM-Clients verwiesen.

Je nach Version und Einstellung des SAP GUI erscheint beim Ausführen des Objektdienstes möglicherweise eine Sicherheitswarnung.



Um diese Sicherheitswarnung nicht jedes Mal bestätigen zu müssen, sind die Sicherheitseinstellungen des SAP GUI zu pflegen. Diese befinden sich in Version 7.20 unter Windows 7 in der Systemsteuerung unter „Darstellung und Anpassung → SAP GUI Configuration“, „Sicherheit → Sicherheitseinstellungen“. Hier können entweder passende Regeln gepflegt oder die Auswertung der Sicherheitsregeln deaktiviert werden.